

„Leben wieder leben lassen“ – das lockt

Die Regionalgruppe Löhne blickt auf das Naturgartenforum 2015 zurück



Am Verkaufsstand der Lebenshilfe: Herzstück des Naturgartenforums sind die heimischen Stauden, Kräuter und Gehölze. Die werden neben der Lebenshilfe auch von der JVA Herford, der Bioland-gärtnerei Rasche, dem NABU und privaten Anbietern gezüchtet und verkauft.



Blick durchs Mikroskop: Bei den Löhner Imkern konnten kleine und große Forscher Bienen genauer unter die Lupe nehmen.



Glückliche Finderin: Diese Besucherin hatte eine Himmelsschlüssel gekauft.

Gleich acht Vorträge in zwei Räumen – werden die ankommen? Wie viele Naturgartenpflanzen können wir dieses Mal an den Mann oder die Frau bringen? Und wo kommt die Wanderausstellung am besten zur Geltung? Viele Fragen haben wir uns im Vorfeld wieder gestellt, neue Ideen umgesetzt und erstmals auch den Bürgermeister der Stadt an unserer Seite gehabt. Heinz-Dieter Held eröffnete das diesjährige Löhner Naturgartenforum am 26. April. Ein gutes Gefühl, denn auch der Bürgermeister machte im Namen von Stadt und Verwaltung deutlich, dass wir mit diesem Projekttag wichtiges für den Schutz der Arten in unserer Region leisten.

Klar, dass wir im dritten Jahr auf Bewährtes setzen konnten. Unser Pflanzenstand ist und bleibt das Herzstück der Veranstaltung. Wie in den vergangenen Jahren hatten wir wieder über 100 Arten heimischer Naturgartenpflanzen zu bieten, dabei deutlich

mehr Sträucher im Angebot. Wildrosen, Besenginster, Faulbaum, Weißdorn, verschiedene Beerensträucher – die Nachfrage nach Gehölzen war 2014 so groß, dass wir nicht wieder nach kurzer Zeit mit leeren Händen dastehen wollten.

Ein Bruchsteincenter aus Ibbenbüren stellte wieder Steine aus, die Bilder-Show von Karl Heinz Niehus und unsere Wanderausstellung sollten Lust auf naturnahes Gärtnern machen. Am Stand der Löhner Imker und der Schulimkerei der Bertolt-Brecht-Gesamtschule drehte sich alles um das Leben der Honigbiene. So mancher Knirps mitsamt Eltern saß gebannt vor einem Kurzfilm und verfolgte das fleißige Treiben von Königin und Arbeiterinnen. Den Film hatten die Schüler selbst gedreht, außerdem ein Mikroskop mitgebracht für diejenigen, die Beinchen zählen oder Flügel schauen wollten.



Große Attraktion für die ganze Familie: Beim Krötenmobil Osnabrück tummelten sich Kröten und Molche in Terrarien. Die durften Besucher auch vorsichtig auf die Hand nehmen. (Fotos: Christine Krieger)



Beliebt wie eh und je: Insektenhäuser bauen mit der Biologischen Station Ravensberg war bei den kleinen Besuchern wieder der Renner.

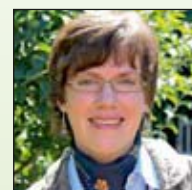
Nicht mehr wegzudenken sind die Vorträge und Workshops. Und da wollten wir Neues wagen. Aus vier mach acht – die etwa 20-minütigen Veranstaltungen konnten wir 2015 verdoppeln. Dabei zeigte beispielsweise ein Fachmann auf, wie sich Bachläufe naturnah gestalten lassen und die Naturfreundejugend Löhne berichtete über ihr neues Streuobstwiesenprojekt. Andere Vorträge drehten sich um den Schutz des Wanderfalken oder spannende Naturgeschichten eines Naturfotografen. Neu war auch die Filmvorführung „Die kleine Welt im Ap-

felbaum“. Etwa 130 Interessierte besuchten unsere Vorträge, insgesamt stöberten wieder weit über 1.000 Besucher in den beiden Sälen der Werretalhalle. Neben dem großen Sortiment an Pflanzen konnten Besucher erstmals auch Wildblumensamenmischungen der Firma Rieger-Hofmann kaufen.

Ausgesprochen wichtig war uns in diesem Jahr, Gleichgesinnte miteinander und mit uns zu vernetzen. In der neuen Mitmach-ecke „Natur Aktiv“ konnten sich Interessierte mit ihren Kontaktdaten in eine Liste eingetragen: Wer hat Lust, Pate einer Baumallee zu werden? Wer kann eine Fläche zur Verfügung stellen, die sich naturnah gestalten lässt? Und natürlich: Wer hat einen tollen Naturgarten mit Anregungen für uns? Keine seitenlangen Listen sind es geworden, aber mehr Einträge als wir dachten. Mit allen haben wir Kontakt aufgenommen und arbeiten daran, Angebot und Nachfrage miteinander zu verbinden – soweit uns das möglich ist.

Und so netzwerken wir weiter, spinnen den Naturgartengedanken in immer größeren

Kreisen. Viele Ideen haben wir in unsere „Ideenkiste“ gepackt und gehen sie dann an, wenn die Zeit reif ist. Vielleicht eine Naturgartenart des Jahres? Ein weiteres Vortragsmodul? Und das allergrößte: einen Schaugarten im Park der Aqua Magica in Bad Oeynhausen. Lassen wir uns überraschen, was nächstes Jahr möglich sein wird. Für mich war das Naturgartenforum 2015 ein unglaublich bereichernder Tag. Nicht nur, dass wir erleben, wie gut wir uns als Team ergänzen. Wir haben viele, ausgesprochen interessierte Menschen nach Löhne gelockt, die sich von der Naturgartenidee anstecken lassen wollten. In diesem Jahr haben an die 1.000 Naturgartenpflanzen einen Platz in den Gärten der Ostwestfalen gewonnen. Wir denken: das ist gut für unsere heimische Tierwelt.



Christina Nahrwold

D - Herford

☎ 05221 - 2759645

✉ christina@cnaehwold.de